



Sammlung Theaterzettel

Pagliacci (Dorfkomödianten)

Leoncavallo, Ruggiero

1905-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Mittwoch den 4. Oktober 1905.

7. Vorstellung im Abonnement B.

Unter der Direktion des Komponisten Herrn Hof-Kapellmeister Hugo Röhr:

Das Vaterunser.

Musik-Drama in einem Aufzug. Nach dem Französischen des François Coppée von Erast v. Possart.
Musik von Hugo Röhr.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath.

Personen:

Rose	Margarete Brandes.
Der Pfarrer	Wilhelm Fenten.
Jacques Leroux	Joachim Kromer.
Ein Offizier	Fritz Vogelstrom.
Madeleine	Betty Koffer.
Marion	Käte Bäcker.

Soldaten. Volk.

Ort der Handlung: Belleville. — Zeit: 1871.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Pagliacci.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und 1 Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	in der Komödie	Bajazzo	Friedrich Carlée.
Nedda, sein Weib		Colombine	Dina van der Vijver.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Joachim Kromer.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Alfred Sieder.
Silvio, ein junger Bauer			Hugo Voisin.
Ein Bauer			Emil Vanderstetten.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1865 (Festtag).

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem Musikdrama findet eine grössere Pause statt

Krank: Karl Marx.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	" 2.50 " "
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Galerieloge	" —.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerie	" —.40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11 $\frac{1}{2}$, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11 $\frac{4}{5}$ Zug 1056 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Donnerstag, den 5. Oktober 1905

Im Hoftheater.

7. Vorstellung im Abonnement A.

ELGA.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann.
Nach einer Novelle Grillparzers.

Anfang 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Die Juxheirat.

Operette in 3 Akten von Julius Bauer.
Musik von Franz Lehar.

Anfang 8 Uhr.